

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlenbruchwald am Westufer des Prelitzsees						X								0 5 0 7 - 4 3 3 - 4 0 0 8							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Flachmoorbildung über Geschiebe der Grundmoräne																					
Naturraum						Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee								Film-Nr.				Bild-Nr.			
4 1 2														Luftbild-Nr.				7 7 - 0 6 5 7			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				3 3 0 7			
Müritz						Rechlin								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
10689														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB								NSG 1 LSG 1 BR FFH-Geb.				ND GLB FnB Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W N R																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Sumpfschilf-Birken-Erlenbruchwald																					
Habitats + Strukturen																					
H S E H Z M H M T H T B H A O																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Der Waldaufbau ist einschichtig. Hier und da sind aber Exemplare des Gemeinen Schneeballs zu finden. An der östlichen Peripherie des Biotopes, also in unmittelbarer Ufernähe, ist Grauweide regelmäßig zu finden. Im Waldbestand tritt neben der Schwarzerle die Moorbirke häufig und in kleinen Gruppen auf. Auch die Bruchweide hat als Mischbaumart Bedeutung. In der Krautschicht dominiert die Sumpfschilf. Walzenschilf, Sumpfschilfgras, Wasserschilflilie und Schilf sind wichtige Begleiter. Schilf tritt in Ufernähe dichter auf, als in Uferferne. Der Biotop stellt sich recht einheitlich dar. Östlich grenzt ein Gewässer mit Verlandungsröhricht an. Westlich stockt ein Laubwald. Der Standort weist wenig gestörten, eutrophen und sehr feuchten Torf auf. Die Geländeoberfläche ist leicht zum See, also nach Osten hin geneigt. Das Biotop befindet sich im NSG "Müritzteilufer bei Rechlin" und im LSG "Mecklenburger Großsee".																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

[illegible]

Nutzungsintensität		
k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung		
k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)	
Betula pubescens	Carex acutiformis	Salix fragilis

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Calamagrostis canescens	Carex elongata	Deschampsia cespitosa	Frangula alnus
Iris pseudacorus	Phragmites australis	Salix cinerea	Viburnum opulus

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 22.11.2001	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Kocksch	Foto: 1	Folgeseiten: 0